

## **Lernen durch Reflexion des eigenen Handelns – Auszubildende dokumentieren ihre Arbeit mit Videos**

*Ein Ansatz des KOMZET BAU BÜHL im Projekt MELINDA - Medienunterstütztes Lernen und Innovation in der handwerklichen Arbeit*

Die in der Ausbildung in den Bauberufen üblichen didaktischen Konzepte und Methoden müssen im Zuge der zunehmenden Digitalisierung ergänzt werden, um die Ausbildung effektiver und für junge Menschen attraktiver zu machen. Im Projekt MELINDA wird ein „virtuelles Klassenzimmer“ als geschlossene Plattform eingerichtet, auf die Auszubildende und Auszubildende mit Smartphone, Tablets oder Computern zugreifen können.

Die Jugendlichen können unter anderem kurze Filme während der überbetrieblichen Ausbildung im Berufsbildungszentrum drehen, um ihre Lösungsschritte für praktische Aufgaben zu dokumentieren. Die Filme werden von Ausbildern/Ausbilderinnen gesichtet und freigegeben und anschließend auf die Plattform hochgeladen, zu der die Azubis Zugriff haben. Ergänzt um Informationen und Arbeitsaufgaben entsteht ein Lernarchiv für den jeweiligen Ausbildungsjahrgang. Mit der digitalen Lernplattform und den selbst erstellten Medien wird den Auszubildenden ein zusätzlicher Zugang zu den Inhalten ihrer Ausbildung eröffnet und ihre Eigenmotivation erhöht. Der orts- und zeitunabhängige Austausch innerhalb der Klasse und mit den Ausbilderinnen/Ausbildern wird erheblich erleichtert. Der Bereich „BauKnowHow“ stellt zusätzliche wichtige Informationen für den Ausbildungsberuf bereit.

Die auf der Plattform archivierten Lernvideos sind nachfolgenden Jahrgängen zugänglich. Die Plattform und die Anleitung werden nach der Evaluierung auch anderen Ausbildungszentren angeboten.